

AUSZUG aus dem PROTOKOLL der

21. Sitzung der Kommission für den Vorstudienlehrgang der Wiener Universitäten (VWU-Kommission)

Datum: 23. Mai 2016

Ort: OeAD-GmbH, Ebendorferstraße 7, 1010 Wien

Teilnehmer/innen:

Technische Universität Wien: Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Linert

Universität Wien: Mag. Roland Steinacher

Medizinische Universität Wien: Univ.Prof.Dr. Mathäus Grasl – bis 11:45 Uhr

Universität für Bodenkultur: Mag. Ulrike Keber-Höbaus

Wirtschaftsuniversität Wien: ORat Mag. Herbert Angermeyer

Veterinärmedizinische Universität Wien: Dr. Ursula Schober

OeAD-GmbH: Dr. Peter Gaunerstorfer

Qualitätsbeirat: Dr. Renate Faistauer – ab 11:45 Uhr

Vorstudienlehrgang der Wiener Universitäten (VWU): Dir. HR Mag. Margarete Kernegger

Vorstudienlehrgang/Administrator: OStR Prof. Mag. Andreas Bretschneider

Vorstudienlehrgang/Lehrkräftevertreterin: Prof. Mag. Andrea Borkovec

Vorstudienlehrgang/Qualitätskoordinator: Mag. Norbert Conti

Vorstudienlehrgang (Protokoll): Thomas Deschmann

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Berichte
 - a. des Vorsitzenden der VWU-Kommission
 - b. der Direktion des Vorstudienlehrganges
 - c. der Kommissionsmitglieder
 - d. der OeAD-GmbH
5. VWU-Zukunftsprojekt („VWU-neu“): Stand der Umsetzung, Kurzbericht vom Qualitätskoordinator Herrn Mag. Norbert Conti
6. Ergänzung der Übergangsbestimmungen zu den Semestern mit reduziertem Lehrgangsbeitrag
7. Vergleich ÖSD – EPD-Prüfungen durch die Vorsitzende des Qualitätsbeirats, Dr. Renate Faistauer
8. Qualitätsbeirat – künftige Aufgaben
9. Beurlaubung von Studierenden
10. Maßnahmen bei Schummeln und Erschleichen von Prüfungen
11. Rechnungsabschluss 2015
12. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 10:05 Uhr (Pause von 11:45 bis 12:00 Uhr)

TOP 1) Begrüßung

Linert eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer/innen.

TOP 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung der Tagesordnung

Linert stellt die Beschlussfähigkeit der VWU-Kommission fest. Die ausgesandte Tagesordnung wird von den stimmberechtigten Kommissionsmitgliedern einstimmig beschlossen.

TOP 3) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird von den Kommissionsmitgliedern einstimmig genehmigt.

TOP 4a) Bericht des Vorsitzenden der VWU-Kommission

Linert berichtet, dass es ein paar Ansuchen um sechste Semester gab, von denen die meisten bewilligt wurden. In den ein oder zwei nicht positiv beschiedenen Fällen ist auch nach einem weiteren Semester der Beginn des ordentlichen Studiums nicht zu erwarten.

TOP 4b) Bericht der Direktion des Vorstudienlehrganges

Kernegger übergibt die Protokolle der VWU-Lehrer/innen-Konferenzen seit der letzten Sitzung an Gaunerstorfer. Zum schriftlichen Bericht der Lehrgangsleitung, der vorab an alle Kommissionsmitglieder ausgesandt wurde, merkt sie folgende Punkte an:

- Die Aufteilung der am VWU vertretenen Herkunftsländer hat sich im Vergleich des WiSe 2015 mit dem SoSe 2016 kaum verändert. Studierende aus der Russischen Föderation bilden nach wie vor die größte Gruppe am VWU, was Kernegger darauf zurückführt, dass diesen meist Fächer-Ergänzungsprüfungen vorgeschrieben werden.
- Die hohe Anzahl an Studierenden in den Fächerkursen machte es notwendig, in Mathematik und in Physik ein Vorlesungs-/Übungssystem einzuführen und die Mathematik- und Physik-Vorlesungen vom Großraum aus gleichzeitig in weitere Räume zu übertragen.
- Die Zahl der Studierenden im SoSe 2016, die aus Kapazitätsgründen nicht am VWU aufgenommen werden konnten, ist voraussichtlich wieder etwas höher als im letzten Semester, was besonders an der ÖOG eine große Herausforderung darstellt.

TOP 4c) Berichte der Kommissionsmitglieder

Steinacher teilt mit, dass an der Universität Wien ab WiSe 2016 eine veränderte Vergabepaxis bezüglich Fächervorschreibungen zum Tragen kommt.

TOP 4d) Bericht der OeAD-GmbH

Gaunerstorfer berichtet, dass heute auf der Website des Parlaments die Antwort auf eine parlamentarische Anfrage der Grünen bezüglich des Vorstudienlehrganges veröffentlicht wurde und zitiert eine Zeile aus der Antwort des BMWFW, nämlich dass mit dem VWU-neu „eine sachgerechte Lösung gefunden wurde“.

TOP 5) VWU-Zukunftsprojekt („VWU-neu“): Stand der Umsetzung, Kurzbericht vom Qualitätskoordinator Herrn Mag. Norbert Conti

Conti stellt sich kurz vor und berichtet anschließend, bezugnehmend auf den im Vorfeld übermittelten Bericht, von seinen bisherigen Aktivitäten als Qualitätskoordinator seit April 2016. Ein wichtiges Ziel für ihn war es, Informationen über das Anmeldeprozedere und einzuhaltende Fristen für die Studierenden klar und deutlich bekannt zu machen.

Kernegger hebt die gute Arbeit Contis hervor. Steinacher und Linert bedanken sich bei den drei VWU-neu Hauptverantwortlichen Gaunerstorfer, Kernegger und Conti.

Top 6) Ergänzung der Übergangsbestimmungen zu den Semestern mit reduziertem Lehrgangsbeitrag

Gaunerstorfer erläutert den im Vorfeld ausgesandten Vorschlag zur Änderung der Kundmachung, nach der die Übergangsregelung mit Ablauf des WiSe 2017 zur Gänze außer Kraft tritt. Die vorgeschlagene Änderung soll verhindern, dass die Übergangsregelung durch Beurlaubungen über diese Frist hinaus verlängert wird. Auch ein Wechsel nach zwei Semestern an der ÖOG bzw. dem SZUW zu einem Deutschkurs am VWU wird durch die Änderung ausgeschlossen. Die Änderung des Punktes 4 „Übergangsregelung“ der Kundmachung vom 26.11.2015 wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

Top 7) Vergleich ÖSD – EPD-Prüfungen durch die Vorsitzende des Qualitätsbeirats, Dr. Renate Faistauer

Faistauer übergibt den Anwesenden ein Handout, auf dem die EPD dem Österreichischen Sprachdiplom (ÖSD) in den Niveaustufen B2 und C1 gegenübergestellt wird.

TOP 8) Qualitätsbeirat – künftige Aufgaben

Die Qualifizierung der VWU-neu Lehrkräfte muss laut Conti vom Qualitätsbeirat geprüft werden, sofern diese der Kriterienliste 1 bis 10 nicht entsprechen.

TOP 9) Beurlaubung von Studierenden

Da die Kursanmeldung nun nur noch bis 5.9. möglich sein wird und der VWU sowie die Kooperationspartner im Falle einer nachträglichen Beurlaubung die Kursgebühr nicht refundieren werden, wird es für Studierende nicht attraktiv sein, sich danach, bis Ende November, beurlauben zu lassen und den Lehrgangsbeitrag zu verlieren.

Studierende, die sich beurlauben lassen möchten, werden von der Universität dazu aufgefordert, sich zuvor bei der MA35 über die Konsequenzen einer Beurlaubung auf die Verlängerung des Aufenthalts zu informieren. Meldet hingegen ein/e Studierende/r die Fortsetzung des Studiums an der Universität, besucht aber keinen Deutschkurs, wäre dieses Semester mitzuzählen.

Top 10) Maßnahmen bei Schummeln und Erschleichen von Prüfungen

Die Anwesenden kommen zu dem Schluss, dass es vorteilhaft wäre, auf den Formbögen der schriftlichen Ergänzungsprüfungen eine Bestätigung der Identität sowie einen deutlichen Hinweis auf die Folgen eines Schummelversuchs bzw. des Erschleichens der Prüfung hinzuzufügen, welche von den Studierenden vor Prüfungsantritt unterschrieben wird.

Top 11) Rechnungsabschluss 2015

Gaunerstorfer geht auf den ausgesandten Jahresabschluss 2015 ein.

Die Kommissionsmitglieder nehmen den im Vorfeld ausgesandten Jahresabschluss 2015 vorbehaltlich des positiven Prüfvermerks des Wirtschaftsprüfers einstimmig entgegen.

TOP 12) Allfälliges

Kernegger weist auf die strukturellen Verbindungen zwischen Leiter-, Lehrenden- und Studierendengremien und der VWU-Kommission hin, wie sie im Organigramm von VWU-neu festgelegt wurden.

Die Anwesenden einigen sich auf Montag, 21.11.2016 als Datum für die nächste Sitzung der VWU-Kommission (Beginn 10:00 Uhr). Sollten davor wichtige Entscheidungen anstehen, werden diese mittels Umlaufbeschluss behandelt.

Linert bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 13:05 Uhr.

Wien, am 10.6.2016

Thomas Deschmann e.h.
Protokollführer

Univ. Prof. Dipl.Ing. Dr. Wolfgang Linert e.h.
Vorsitzender